

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

296. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 06. August 2024

- Öffentlicher Teil -

Tagesordnung

Verzeichnis anwesender Mitglieder.....	2	5.1 Spontankandidatur: Sebastian Fath	25
1 Zur Tagesordnung.....	3	6 Anträge mit unmittelbarer	
2 Genehmigung von Protokollen	3	Finanzauswirkung.....	26
3 Fragen und Informationen.....	3	6.1 VS-Beschäftigte weiterhin professionell	
3.1 Personelle Veränderungen	3	verwalten: Diesmal konkret	26
3.2 Beschlüsse des StuRa.....	4	6.2 Einen betriebsärztlichen Dienst für die	
3.3 Rücksprache mit der		VS (3. Lesung)	27
Öffentlichkeitsarbeit.....	11	6.3 AK Archiv (2. Lesung)	29
3.4 Beschlüsse der RefKonf.....	11	6.4 Semesterplaner für das Wintersemester	
3.5 Sonstige	22	2024/25 drucken (2. Lesung)	33
4 Berichte	23	6.5 Finanzierung Lehramtstaschen (1.	
4.1 Bericht des Vorsitzes [UNTER		Lesung).....	36
AUSSCHLUSS DER		7 Anträge allgemeiner Art	38
ÖFFENTLICHKEIT]	23	8 Diskussionsanträge	38
4.2 Bericht des AK Räume.....	23	8.1 Perspektiven fürs WiSe 24/25.....	38
5 Kandidaturen.....	25	8.2 Erstis und Wechsler*innen zum WiSe	
		begrüßen – und alle anderen natürlich auch	
		40
		8.3 Themen für Stefanie Jansen	43
		9 Sonstiges	44

Verzeichnis anwesender Mitglieder

Stimmberechtigte Mitglieder

Amt	Stimmführer*in
Vorsitz	x
Referat für IT und Infrastruktur	Harald Nikolaus
Finanz- und Haushaltsreferat	Johannes Müller
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	Akhshar Leitner
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	Jacob Schupp
Referat für Kultur und Sport	Jakob Sinn
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	Paul Kaiser
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	
Sozialreferat	
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	Sebastian Fath
Referat für Verkehr und Kommunales	
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	Maike Lindenau
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	Rabea Freis
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Diskriminierung aufgrund ihrer sozioökonomischen Herkunft betroffene Studierende	

Beratende Mitglieder

Präsidium des StuRa	x
VS-Mitglied im Senat	

Gäste: BfH

Personalrat	x
-------------	---

1 Zur Tagesordnung

Beginn der Sitzung: 18:07

ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung:

GO-Antrag: Öffentlichkeit von 4.1, weil hier die Transparenz gegenüber StuRa und Studierenden wichtig ist.

Gegenrede, inhaltlich: Diese Fassung des Berichts ist ausführlicher und weniger auf eindeutig unparteiische Wirkung geprüft, als ein öffentlicher Bericht es sein sollte.

Abstimmung: 1 / 6 / 4

**→ GO-Antrag
abgelehnt**

Hinweis an den Vorsitz, die Begründung zur Nichtöffentlichkeit und die Info zur Widerlegbarkeit von vorneherein in Unterlagen hinzufügen. Grundlage GeschO RefKonf §5 Abs.5

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom öffentlichen Teil vom 23.07.2024

Protokoll vom nichtöffentlichen Teil vom 23.07.2024

Was wurde in dem einen Protokoll jetzt noch geändert?

Steht in der Mail. Anonymisierungen bzw Korrektur Präsidium zu einem Präsidiumsmitglied.

Im öffentlichen Protokoll sieht das Inhaltsverzeichnis verrutscht aus.

Vorsitz fand das an der Stelle sinnvoll, das so darzustellen, will das so lassen.

An einer Stelle müsste D3 stehen, da steht aber D3.

Wird korrigiert.

**→ Protokolle mit
Änderungen
beschlossen.**

3 Fragen und Informationen

3.1 Personelle Veränderungen

Info: In diesem TOP stehen für die RefKonf relevante personelle Veränderungen der VS. Das können Wahlen und Wiederwahlen, Amtsenden oder Rücktritte von Personen oder auch Neueinstellungen von Mitarbeitenden sein. Ergänzungen, wenn etwas eurer Meinung nach Wichtiges vergessen wurde, sind natürlich willkommen.

Wer gerne darüber informieren möchte dass er, sie oder (hier andere Pronomen dazudenken) ins Ausland geht, frühzeitig aus dem Amt ausscheidet o.ä. ist auch dazu eingeladen, das unter diesem TOP einzubringen.

Bela hat leider ihre Arbeit bei der VS aufgehört. Damit fällt auch die Stellvertretung des männlichen Vorsitzenden weg.

Sarah Hotz ist von Internationales zurückgetreten. Schade.

3.2 Beschlüsse des StuRa

Info: Inhaltliche Beschlüsse und Positionierungen, abzüglich Ordnungs- und Satzungsänderungen, sowie finanzwirksame Beschlüsse mit direktem Referatsbezug.

Neue Beschlüsse:

- **188.StuRa-Sitzung am 16.07.2024** QSM-REFERAT UVM.
Positionierung zur HofV-III Verhandlung über die studentischen QSM

Der StuRa beauftragt das QSM-Referat die folgende Position in Verhandlungen über die studentischen QSM gegenüber der Universität und dem Land zu vertreten: Beibehaltung der studentischen QSM bei Erhöhung von 25%

Stand:

(23.07.2024)

Nichts neues.

(06.08.2024)

Referat nicht da.

- **188.StuRa-Sitzung am 16.07.2024** FS GESCHICHTE UND POWI, BENJAMIN H.
Für ertragbare klimatische Verhältnisse an der Universität

Der StuRa beschließt, die Universität dazu aufzufordern, in allen im universitären Kontext genutzten Räumen, insbesondere in solchen, in denen Lehrveranstaltungen stattfinden, sicherzustellen, dass sich die Raumtemperatur während der Nutzung des Raumes auf einem nicht potentiell gesundheitsschädlichen Niveau befindet. Die bezieht sich unter anderem, aber nicht ausschließlich, auf Räume in den folgenden Gebäuden:

Marstallhof 4 (Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik)

Neue Universität

Grabengasse 3-5 (Historisches Seminar & ZEGK)

Hauptstraße 207 (Germanistisches Seminar)

Bergheimer Straße 58 (WiSo Fakultät)
Heuscheuer

Im Sommer soll in dem oben beschriebenen Fall von Seiten der Universität Abhilfe durch das Bereitstellen von mobilen Ventilatoren und ähnlichem geschaffen werden.

Stand:

(23.07.2024)

An einer entsprechenden Kontaktaufnahme zur Abteilung der Arbeitssicherheit der Universität, sowie den im Beschluss genannten Institutsleitungen, wird gearbeitet. Aufgrund fehlender Kapazitäten im August, wird diese dann vsl. Anfang September verschickt werden. Da auch die Abteilung Arbeitssicherheit dauerhaft personell unterbesetzt ist, ist von keiner schnellen Umsetzung des Beschlusses auszugehen.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

Ältere Beschlüsse:

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
Feststellung zum Deutschlandticket für Studierende

KIRSTEN HEIKE PISTEL

Der StuRa nimmt zur Kenntnis, dass eine Einführung des bundesweiten Semestertickets zum jetzigen Zeitpunkt nach Auffassung der Rechtsaufsicht rechtlich unzulässig ist. Der StuRa beschließt, dass die VS vorerst keine Vorbereitungen oder Handlungen zur Einführung des genannten Tickets vornimmt. Das Verkehrsreferat wird beauftragt, möglichst noch in der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2024 eine Umfrage unter allen Studierenden der Uni Heidelberg zur ÖPNV- und Radwegsituation sowie zur Abhängigkeit der Studierenden vom ÖPNV im Studium / in verpflichtenden Praxisphasen und den damit verbundenen Kosten durchzuführen. Auch der Aspekt der Barrierefreiheit soll berücksichtigt werden. Das Verkehrsreferat soll die Ergebnisse nach Aufbereitung und Auswertung zu Beginn des Wintersemesters dem StuRa als Grundlage für weitere politische Arbeit in dem Bereich vorzustellen. Dem Verkehrsreferat wird nahegelegt, sich für die Umfrage mit dem Doktorandenkonvent der Uni Heidelberg sowie den Studierendenvertretungen anderer Hochschulen in der Region auszutauschen.

Stand:

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

(23.07.2024)

Die Umfrage wird innerhalb der nächsten ein, zwei Wochen kommen, mehr kann man dazu noch nicht sagen.

(06.08.2024)

Referat nicht da.

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
Ja zur LaStuVe BaWü

AKHSHAR LEITNER

Der Studierendenrat der Verfassten Studierendenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg beschließt den Vorsitz zu mandatieren, auf der konstituierenden Sitzung der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg am 30. Juni 2024 in Heidelberg für die auf ihr vorgeschlagene Geschäftsordnung zu stimmen.

Stand:

(25.06.2024)

Noch nicht stattgefunden.

(09.07.2024)

Die erste Sitzung fand statt. Leider waren wir zu wenige, um zu konstituieren, hatten aber dafür ziemlich produktive Diskussionen über eine konsensfähige Geschäftsordnung und den weiteren Zeitplan. Das ist auch alles dem Protokoll zu entnehmen, was ihr auf <https://www.stura.uni-heidelberg.de/gremienarbeit/konstituierung-der-landesstudierendenvertretung/> finden könnt.

(23.07.2024)

Ich (Fritz) hab's leider noch nicht ganz überarbeitet, deswegen ist es doch noch nicht hochgeladen. Der Vorstand der LaStuVe neV und der Vorsitz wollen sich aber jetzt zweiwöchig treffen.

(06.08.2024)

Nichts Neues, immer noch das gleiche. Nächstes Mal gibts auf jeden Fall was.

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
Kritik am Vertrauenslots*innen-Projekt

FACHSCHAFTEN CHEMIE UND BIOCHEMIE

Der Studierendenrat beschließt die folgende Positionierung zur Kritik am Vertrauenslots*innen Projekt: [Konzeption, Planung, Kommunikation uvm...] Stattdessen bittet der StuRa darum, unabhängige außenstehende Personen einzusetzen, bei welchen nicht die Gefahr von Befangenheit besteht, oder das bestehende Programm von Unify zu erweitern und zu bewerben.

Stand:

(25.06.2024)

Gremienref: Müssen wir das hier eigentlich behandeln? Da ist doch keine Aktion der RefKonf dabei.

Sozialref: Doch, es ist schon gewünscht, mit den Verantwortlichen zu reden.

Vorsitz: Der StuRa beschließt inhaltliche Positionen, wir sollen das ausführen – es ist definitiv sinnvoll, das hier in der Refkonf zu besprechen.

LeLe: Wir hatten schon ein Gespräch mit Prof. Weller (Prorektor), und dort sind die Punkte aufgekommen.

Gremienref: Also halten wir fest, dass LeLe zuständig ist? Oder trifft das noch in andere Arbeitsbereiche?

LeLe: Da es um Strukturen der VS geht, wäre es schon gut, wenn Gremien mit dabei wären.

Vorsitz: Alles, was wir exekutiv machen sollen wird in die Unterlagen hier gepackt. Es kann immer sein, dass es Anmerkungen zu der geplanten Arbeitsweise gibt.

(09.07.2024)

(23.07.2024)

LeLe: Es gibt in der Woche nach dem 12 August noch einen Termin, das wird aber noch in der RefKonf-Gruppe bekannt gemacht, wenn der Termin steht.

Gremienref2: Das wurde eigentlich im Senat angesprochen, unser VS-Mitglied im Senat hat das aber nicht durchgesetzt.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
UB Änderungen – jetzt!

FACHSCHAFTSINITIATIVE JURA

Der StuRa fordert das Referat für Lehre und Lernen dazu auf, sich gegenüber der UB

1. für eine „UB-Ampel“ einzusetzen, welche die Auslastung der Arbeitsplätze in der UB auf deren Webseite anzeigt;

2. für mehr Arbeitsplätze in der UB einzusetzen und Möglichkeiten zur Schaffung weiterer Lernflächen wie zB das EG und 1. OG Triplex nach Schluss des Mensabetriebs zu diskutieren;

3. für die Abschaffung der Pflicht der transparenten Taschen auszusprechen und in Gesprächen in Erfahrung zu bringen, warum eine solche Pflicht noch besteht und mit welchen Schritten diese aufgehoben werden kann.

4. für die Klimatisierung der Zweigstelle im Neuenheimer Feld einzusetzen. Erst Gespräche sollen binnen eines Monats nach diesem Beschluss stattfinden und es soll von Seiten des Referats für Lehre und Lernen darauf hingewirkt werden, dass eine „UB-Ampel“ noch im Laufe des Sommersemesters 2024 eingeführt wird. Das Referat für Lehre und Lernen berichtet dem StuRa regelmäßig über den Sachstand, spätestens in der letzten Sitzung dieser Legislatur.

Stand:

(25.06.2024)

LeL: Der Termin mit Herrn Apel musst wieder verschoben werden, der findet am 15.07. statt.

(09.07.2024)

(23.07.2024)

Das Treffen mit Herrn Apel hat stattgefunden, die Ampel wird eingeführt. Das mit den transparenten Taschen hat er aber abgelehnt. Beim dritten Punkt ist er nicht zuständig.

Verkehrsref: Hat Herr Apel eigentlich gesagt, wie die Ampel eigentlich eingeführt werden soll?

LeLe: Das funktioniert über die Web-Access-Points und wird dann berechnet. Da es da über Wahrscheinlichkeiten läuft gibt es ein Pilotprojekt.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**

THEODOROS ARGIANZIS

Transparenz fordern – Verfahrensordnung ändern!

Der StuRa beschließt, von seinem Antragsrecht an den Senat gem. § 65a Abs. 6 Satz 1 LHG Gebrauch zu machen und bringt die folgenden beiden Anträge in den Senat ein: [...]

Stand:

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

Kommt nächste Senatssitzung am 16.07., Theo wird dann auch dort sein.

(23.07.2024)

Es gab eine Vorbesprechung mit den nichtprofessoralen Senatsmitgliedern. Vor der Sitzung haben wir auch nochmal mit Prof. Lobinger geredet. In der Sitzung war die Stimmung sehr positiv, die nichtprofessoralen Mitglieder waren geschlossen dafür. Bei den Profs gab es den Wunsch, da nochmal mehr nachzudenken. daher wurde das ganze vertagt, im Stimmungsbild waren aber 2/3 bis 3/4 dafür.

Gremienref1: Gab's eigentlich ein Stimmungsbild für den Antrag zum Fakultätsrat?

Gremienref3: Das wurde nochmal längerfristig vertagt, weil es noch dezentral in den Fakräten besprochen werden muss. auch hier: nicht völlig abgeneigt, aber komplizierter.

Gremienref1: Ich war zwar nicht da, sondern das Haupt-Vs-Mitglied im Senat, aber wir schicken jetzt Emails an alle Studis in den Fakräten mit Aufschlüsselungen der StuRa-Anträgen. Die Email ist schon geschrieben, aber das Mitglied sollte nochmal drüberlesen. Das kommt aber wahrscheinlich

alles erst nächstes Jahr. Darüber hinaus wir jetzt eine Arbeitsgruppe im Senatsumfeld eingerichtet, die sich die Anträge nochmal anschaut. Wenn wir das gut machen, sollten sogar beide Anträge durchkommen.

(06.08.2024)
Nichts Neues.

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**

ROSA HSG

- [...] Unterstützung für den Volksantrag „Mieten runter!“**

Der StuRa Studierendenrat unterstützt den Volksantrag “Mieten runter!” und seine Forderungen, um insbesondere der prekären Wohnsituation der Heidelberger Studierendenschaft Abhilfe zu schaffen. Er ruft die Fachschaften dazu auf und verpflichtet die Referate, die entsprechende Formulare zur Unterstützung des Volksantrags bei Veranstaltungen und Sitzungen sowie in Räumlichkeiten auszulegen, sowie die Angelegenheit zu erläutern und zur Unterstützung aufzurufen. Danach sind die ausgefüllten Formulare einzureichen bzw. bei der den Volksantrag initiiierenden Partei oder der ROSA abzugeben, die diese dann einreichen.

Stand:

(25.06.2024)
Nichts Neues.

(09.07.2024)

(23.07.2024)

Innenref: Die Linken wissen nicht mal, dass wir das unterstützen. Nicht mal die Rosa weiß das. Keine Fachschaft weiß das.

(06.08.2024)

Nichts Neues. Mieten immer noch hoch. Bringt auch nichts mehr auf der TO.

- **180.StuRa-Sitzung am 23.04.2024**
Gegen Tariffucht an Hochschulen

SOZIALREFERAT, VORSITZ

Der StuRa positioniert sich gegen die Anstellung von Studierenden in HiWi-Verträgen, welche nicht nach § 6 WissZeitVG in Verbindung nach dem Richtspruch des Bundesarbeitsgerichts vom 30.06.2021 Aktenzeichen 7 AZR 245/20 zulässig sind. Er fordert die Universität auf, diese Anstellungen zu unterbinden. Da eine Streichung der bisher solcherart finanzierten Maßnahmen eine massive Verletzung der Hochschulpflichten nach §§1-7 LHG wären, fordern wir ferner, dass die bisherigen HiWis, wie im BAG- Urteil als Imperativ festgestellt, in Tarifverträgen beschäftigt werden. Darüber hinaus fordert der StuRa das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst dazu auf, mit allen betreffenden Universitäten zügig eine Lösung dafür zu finden, den

Universitätsbetrieb ohne unzulässige Arbeitsverträge, wie momentan überwiegend die Praxis, auch zu ermöglichen. Ferner unterstützt er die Forderungen der TVStud-Kampagne nach einem bundesweiten Tarifvertrag für studentisch Beschäftigte mit faireren Arbeitsbedingungen.

Stand:

(30.04.2024)

Nichts Neues.

(14.05.2024)

Nichts Neues.

(28.05.2024)

Nichts Neues

(11.06.2024)

Nichts Neues vom Sozialreferat.

Sollte das QSM-Referat eigentlich grundsätzlich mit zuständig sein? Die RefKonf sieht nach kurzer Klärung die Zuständigkeit schon immer noch beim Sozialreferat.

Könnte von der TO genommen werden. Naja genau für so eine Kontrollfunktion ist das hier da.

(25.06.2024)

Sozialref: Wir haben momentan echt anderes zu tun; es hat jetzt keinen Sinn das jedes Mal drauf zu haben. Können wir das vielleicht erst wieder in einem Monat wieder draufnehmen?

Vorsitz: Ok, könnt ihr es sonst abgeben?

Sozialref: Naja, eigentlich steht der Vorsitz mit drauf.

Vorsitz: Uns wurde mehrmals von euch kommuniziert, dass wir das nicht machen sollen.

Sozialref: Wir besprechen nochmal intern.

(09.07.2024)

Das Sozialref hat sich schon ein bisschen eingearbeitet, mit ein paar Leuten geredet, sich in die Rechtsgrundlage eingearbeitet und Mailentwürfe geschrieben.

(23.07.2024)

(Zu den Sozialesstellen, ausversehen falsches Thema angesprochen:) Immernoch das gleiche wie beim letzten Mal, mit dem Zusatz, dass nochmal ein bisschen mit Herrn Treiber geredet wurde und es auch einen Emailverkehr gab. Das Sozialreferat muss aber erstmal eine Tätigkeitsdarstellung für die Stellen, die eine Feststellung höherwertiger Tätigkeit durchlaufen haben machen.

(Zu dem Antrag:) Das ist eher Oles Projekt als meins (Nix), da hab ich nicht so viel Ahnung.

(06.08.2024)

Referat nicht anwesend.

Sonstiges zu StuRa-Beschlüssen und Umsetzungen:

Wer soll den Austritt dem fzs kommunizieren? Der Vorsitz. Machen wir auch bald.

(09.07.2024)

Wir haben einen Brief und eine Mail mit dem Scan des Briefes geschickt.

(23.07.2024)

Verkehrsref: Das sollte noch den Fachschaften mitgeteilt werden, weil wir jetzt die GEMA nicht mehr vergünstigt bekommen. Der Austritt ist ab dem Eingang des Briefes gültig.

Finanzref: Bisher genießen wir den Rabatt bei der GEMA noch.

Verkehrsref: Wir wissen, dass die Vergünstigung nicht mehr vorliegen, wenn wir das einfach weiter annehmen und die Prüfung auf die GEMA schieben ist das ein bisschen blöd.

IT-Ref1: wir sollten den Fachschaften und an die GEMA schreiben, dass es den Rabatt nicht mehr gibt.

(06.08.2024)

Nix

3.3 Rücksprache mit der Öffentlichkeitsarbeit

Lorraine ist zurück aus dem Urlaub.

Moritz hat sich mit dem wechselnden Vorstand des Dokkonvents getroffen. Da soll es auch noch Kommunikation mit der KuM geben bzgl. der Darstellung der Website.

GO-Antrag: Flyer- und Semesterplaner und Erstwerbung vorziehen, damit Öffleute wieder gehen können. Das sind die TOPs 6.4, 8.2

**→ keine Gegenrede,
angenommen**

3.4 Beschlüsse der RefKonf

(abzüglich der Raumnutzungs- und Schlüsselanträge und Geschäftsordnungsänderungen)

Neue Beschlüsse

- **296. RefKonf am 23.07.2024:**
Termine RefKonf

VORSITZ

Die RefKonf beschließt, an den folgenden Terminen in der vorlesungsfreien Zeit und im neuen Semester Sitzungen abzuhalten:

06. August 2024

20. August 2024

10. September 2024

24. September 2024

08. Oktober 2024

22. Oktober 2024

Stand:

(06.08.2024)

Ist bereits auf der Webseite eingetragen.

Kann raus aus Unterlagen.

- **296. RefKonf am 23.07.2024:**

BFH

Wissen und Austausch in Haushaltsfragen vorantreiben

Die Refkonf beschließt für die Beauftragte für den Haushalt die Übernahme der Fahrt- und Teilnahmekosten für den Workshop für Beschäftigte der VSen am 24.10.24.

Stand:

(06.08.2024)

Noch nicht passiert.

- **296. RefKonf am 23.07.2024:**

BFH

VS-Beschäftigte weiterhin professionell verwalten

Die RefKonf beauftragt den Vorsitz und das Finanzteam damit, den Wechsel vom LBV zu einem anderen Personverwaltungsunternehmen vorzubereiten.

Stand:

(06.08.2024)

Da im Antragstext nur von der Vorbereitung die Rede ist, wir aber wechseln müssen (und das in den Sitzungen auch so besprochen wurde) ist heute ein konkreter TOP dazu in den Unterlagen.

- **293. RefKonf am 25.06.2024:**
Mattermost als Ersatz für Telegram

JOHANNES MÜLLER, IT-REFERAT

Die Refkonf beschließt, die interne Kommunikation von Telegram auf eine vom StuRa selbstgehostete Mattermost-Instanz zu verlagern.

Stand:

(09.07.2024)

Mattermost ist eingerichtet, erste Tests werden gemacht. Es sind alle angehalten, sich unter https://mattermost.stura.uni-heidelberg.de/signup_user_complete/?id=tk5w8di7a38x8cdq4y48kzn9ch&md=link&sbr=sa Accounts zu machen.

(23.07.2024)

Vorsitz1: Bis Ende der Woche ist noch Zeit auf Mattermost zu wechseln, danach werden die Telegramgruppen gelöscht. Die Vernetzungsgruppe sollten wir schon bestehen lassen, das wäre zu hart.

Gremienref3: Wenn ich auf den Link gehe, bekomme ich eine Fehlermeldung.

Gremienref2: Wofür brauchen wir überhaupt die StuRa-Vernetzungsgruppe? Ich bin da dann irgendwann ausgetreten. Wird diese Gruppe irgendwie moderiert, dass da nur VS-Themen kommen?

IT-Ref1: Ich seh das Problem auch, allerdings können wir nicht wirklich jemanden zum Moderator ernennen, da können wir alle mal sagen, dass es nicht ganz relevant ist, wenn es dann in der Gruppe kommt.

Gremienref1: In der Fachschaft haben wir mal vor einem Jahr festgelegt, dass wir mehrere Kanäle haben. Das funktioniert sehr gut.

Finanzref1: Momentan kommt man automatisch in zwei Gruppen wenn man sich bei uns bei Mattermost einloggt: VS-Vernetzung und „off-topic“. Das ist ja genau sowas, eigentlich.

Finanzref1: Eigentlich wurde ja gesagt: keine Parallelstrukturen. Daher eigentlich auch nicht die Vernetzungsgruppe.

(06.08.2024)

Ist soweit alles passiert, hat geklappt. Diskussion, wie Telegramchats archiviert werden: Die Person, die am längsten in der Gruppe ist, kann den Verlauf als html exportieren. Man könnte das dann in die Mattermostgruppe schicken für Interessierte.

Gibt es einen Beschluss bezüglich Öffentlichkeit solcher Gruppen. Auch jetzt kann man ja schon Chatverläufe verschicken? Persönlichkeitsrechte?

Allgemeine Chats sind schon exportiert. Also RefKonf, StuRa-Büro etc. Aber ja, genau deswegen hat das IT-Referat das nicht einfach auf der Website verlinkt oder so. Bei RefKonf-Gruppe zB sollen es ja nicht alle sehen.

Im AK Archiv wurde das besprochen, steht auf To Do – Liste. Ist halt wie mit RefKonf-Protokollen, da gibts sozusagen Sperrvermerk. Sollte vielleicht auf Papier abgelegt und auf Antrag eingesehen werden. Nicht irgendwo onlinestellen.

Das klingt sehr deutsch, das sollten wir machen.

Ist unpraktikabel. Man kann schlecht alle Anhänge und Videos mitausdrucken.

Aktuell kann man beim AK Archiv auch auf textlichen Antrag einsehen, nicht nur auf schriftlichen. Darüber will der AK nochmal drüber sprechen.

-
- **286. RefKonf am 16.04.2024:** AK RÄUME
Sichere Stühle für alle! Arbeitsschutz einhalten, Rückenleiden eindämmen – Neue, höher einstellbare Bürostühle anschaffen

Die Refkonf beschließt 2500 Euro für 5 neue, extra hoch einstellbare Bürostühle außerhalb des Rahmenvertrags. (3 für Neuenheim, 2 für die Altstadt).

Stand:

(16.04.2024)

Nichts Neues.

(14.05.2024)

Nichts Neues.

(28.05.2024)

Noch nichts passiert

(11.06.2024)

Nichts Neues.

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

Nichts Neues.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

- **286. RefKonf am 16.04.2024:**
Neue Bürostühle für die Sandgasse

AK RÄUME

Die Refkonf beschließt Finanzmittel von max. 1.800 Euro für 6 neue Bürostühle für die Sandgasse.

Stand:

(16.04.2024)
Nichts Neues.

(14.05.2024)
Nichts Neues

(28.05.2024)
Noch nichts passiert.

(11.06.2024)
Nichts passiert.

(25.06.2024)
Nichts Neues.

(09.04.2024)
Nichts Neues.

(06.08.2024)
Nichts Neues.

- **286. RefKonf am 16.04.2024:**
Siebdruck professionalisieren

BÜRO / SERVICE

Die Refkonf beschließt 400 Euro für eine neue Siebdruckmaschine.

Stand:

(16.04.2024)
Nichts Neues.

(14.05.2024)
Nichts Neues. Mitarbeiter auch im Urlaub.

(28.05.2024)
Noch nichts passiert

(11.06.2024)
Nichts passiert.

(25.06.2024)
Nichts Neues.

(09.07.2024)

(06.08.2024)
Nichts Neues.

-
- **284. RefKonf am 26.03.2024:**
Abgeordnetengespräche beim Landtagsbesuch im November 2024

POBi-REFERAT

Die Referatekonferenz beschließt, dass das Besichtigungsprogramm des Besuchs zum Landtag Baden-Württemberg des PoBi-Referats wahrgenommen wird, dessen Teil ein Abgeordnetengespräch ist.

Stand:

(16.04.2024)
Niemand aus dem PoBi-Referat anwesend.

(30.04.2024)
PoBi ist nicht anwesend.

(14.05.2024)
Weiterhin in Mailaustausch. Informierterer Referent nicht anwesend.

(28.05.2024)
Referat nicht anwesend

(11.06.2024)
Referat nicht da.

(25.06.2024)
Referat ist nicht da.

(09.07.2024)
Referat nicht besetzt.

(06.08.2024)
„Das ganze Ding steht“ Die haben gesagt, dass sie mal bei diesem Ausschuss anfragen – PoBi fragt jetzt mal nach.

-
- **282. RefKonf am 27.02.2024:**
Rückerstattung 9-Euro-Ticket

THEO ARGIANZIS

Die Referatekonferenz stellt bis 7500 € für die Bezahlung eines IT-Dienstleisters zur Verfügung, der das System und Portal zur Rücküberweisung eines Anteils der Semesterbeiträge aufgrund der Regelungen zum 9€-Ticket fertigstellt. Das IT-Referat erstellt im Einvernehmen mit dem Finanzreferat und der Beauftragten für den Haushalt unverzüglich die entsprechende Ausschreibung, welche durch den Vorsitz genehmigt wird.

Stand:

(09.04.2024)

Max (ehem. Verkehrsreferent, der das Datenbanksystem bauen soll) ist nicht erreichbar. Vor zwei Wochen gab es ein Treffen, bei dem das System fast fertig war. Seitdem ist es fast fertig.

Wir haben den Beschluss in dem Wissen gefasst, dass wie lange Max (der auch nicht mehr bei uns ehrenamtlich tätig ist) braucht nicht klar ist.

(16.04.2024)

Gestern meinte ehemaliger und damit beauftragter Verkehrsreferent, in wenigen Stunden sei Portal für Rückzahlung freigeschaltet – das ist es aber immer noch nicht, Stand jetzt.

(30.04.2024)

Am Freitagabend meinte Max, die Software sei deployed, aber er würde die Zugangsdaten am nächsten Tag sagen. Das ist nicht passiert.

Wir sollten mal prüfen, ob wir Zivilklage gegen Max wegen der entstandenen Lohnmehrkosten erheben können.

Das IT-Referat scheut sich, den Beschluss umzusetzen, da es viel Arbeit ist, es aber langsam wphl nötig wird.

(14.05.2024)

„Wir glauben, dass der ehemalige Referent fast soweit ist, aber sicher sind wir nicht.“

Es gab Treffen, man sieht, dass er dran ist und einen Fortschritt, aber der letzte Schliff ist immer noch nicht passiert, wieder versprochen für diese Woche.

Weiteres Problem: Liste, die wir von der Univerwaltung bekommen haben, ist vom falschen Semester. Damit müssen wir auch umgehen.

Gerne das nächste Mal umfassenden Bericht.

(28.05.2024)

Das System „tut“ und ist ganz nah dran fertig gestellt zu werden, viel hat sich jedoch auch nicht geändert. Das IT Referat möchte noch eine Woche warten und wird sonst selbst das System feststellen.

Der Vorsitz möchte spätestens nächste Sitzung endgültig einen Dienstleister für die Rückzahlungsplattform engagieren.

(11.06.2024)

Naja, diese Plattform muss jetzt halt kommen. Referent, der mit ehemaligem Referent kommuniziert, kommt aber erst später dazu. Wenns nicht funktioniert, müssen wir halt ehrlich den dazu schon bestehenden Beschluss umsetzen.

(25.06.2024)

Referat momentan stark belastet, braucht noch ein bisschen. Deadline: Übernächste RefKonf muss es entweder stehen oder der Beschluss wird umgesetzt.

(09.07.2024)

Es wird alle zwei Tage mit Max telefoniert.

(06.08.2024)

Der Programmierer hat inzwischen kleinere Fehler behoben, hat aber noch nicht alles behoben. Mit Herr Treiber und Frau Kramer wurde das Vorgehen besprochen.

Was wurde mit Treiber und Kramer besprochen? Und das geht doch langsam wirklich nicht mehr, immer weiter zu warten.

Besprochen wurde die Liste der Uni, die nicht ganz sauber und vollständig ist. Also mit den berechtigten Leuten zur Rückzahlung. Wie wir die so bereinigen, dass das möglichst nah an die Realität kommt (Kramer). Auch, dass es Fehler und Ungenauigkeiten geben wird, aber das ok ist. Das ist dem Nichts-Auszahlen jedenfalls vorzuziehen (Treiber).

Wir sehen uns parallel nach anderen Leuten um, wollen das aber bisher eigentlich mit Rüdiger, unserem Angestellten machen.

-
- **280. RefKonf am 13.02.2024:**
„Die Frankfurter haben ein großes Haus“ oder: Austausch über Räume der studentischen Selbstverwaltung anregen – Know-How für eigenen Umzug sammeln

THEO ARGIANZIS

Die RefKonf beschließt, mit dem AStA der Goethe-Universität-Frankfurt zu folgenden Themen und Fragen in einen Austausch zu treten [...]

Stand:

(12.03.2024)

Außenreferat hat Präsidium (Antragsteller) die Aufgabe übertragen – Antragsteller ist aber noch nicht dazu gekommen.

(26.03.2024)

Schreiben ist als Entwurf fertig, wurde in AK Räume-Gruppe geschickt, soll nächste Woche rausgehen, nachdem nochmal mehr Leute drübergeschaut haben.

(09.04.2024)

Die Frankfurter wurden angeschrieben, es gibt noch keine Antwort.

(16.04.2024)

Spielt denselben Song nochmal – weiterhin keine Antwort. Wenn sich bis Ende nächster Woche niemand meldet, hakt Theo nach.

(30.04.2024)

Theo hat dem Vorsitz geschrieben, ob er mit dem Vorsitznamen anfragen soll. Der Vorsitz ruft an. Die Mail könnte untergegangen sein.

(14.05.2024)

Auf Anruf nahm nur der Sekretär ab. Ja. Die haben einen Sekretär. Mittlerweile kam auch eine Email vom „Vorstandskollektiv des AStA“, man habe keine Kapazitäten für ein Treffen in Person, aber man könnte sich einen Videocall vorstellen.

Ehrenlos – naja, es gab ja den Anstoß, vorher zu fragen.

(28.05.2024)

Es hat sich nichts getan. Der Vorsitz bzw. Theo werden dem angebotenen Videocall in Kürze zustimmen.

(11.06.2024)

Nichts Neues.

(25.06.2024)

Dem Videocall o.ä. hatte Caro am 17.05. schonmal zugestimmt und um Terminvorschläge gebeten. Seitdem kam da nichts mehr zurück. Hat jetzt nochmal nachgehakt.

(09.07.2024)

Es gab einen Termin, der von Frankfurt sehr kurzfristig abgesagt wurde. Der nächste vorgeschlagene Termin ist am 10.07.2024.

(06.08.2024)

Es schläft ein – verständlich, dass die Leute keinen Bock auf uns haben.

Wurde nochmal Kontakt gesucht?

- **280. RefKonf am 13.02.2024:**

AK RÄUME

- Mehr Reinkommen, weniger Rankommen – mehr Schlüssel für Türen und Schränke**

Die Refkonf beschließt bis zu 650 Euro für die Neubeschaffung von Schlüsseln zum StuRa-Büro, zu den Räumen in der Sandgasse sowie bis zu 70 Euro für die Anschaffung von Schlüsseln zu Schränken in den VS-Räumen.

Stand:

(12.03.2024)

Kontakt Daten sind rausgesucht, weiter ist es noch nicht.

(26.03.2024)

Keine Neuigkeiten

(09.04.2024)

Wir haben ein paar Reserveschlüssel aber es wird knapp. Noch ist nichts bestellt.

(16.04.2024)
Nichts Neues.

(30.04.2024)
dito

(14.05.2024)
Nichts Neues. Mitarbeiter wie gesagt im Urlaub.

(28.05.2024)
Die BfH wollte die Bestellung der Schlüssel übernehmen, aktueller Stand ist unbekannt.

(11.06.2024)
Nichts Neues bekannt.

(25.06.2024)
Nichts Neues.

(09.07.2024)
Sind schon länger bestellt, Lieferung dauert 2-3 Monate.

(06.08.2024)
Schlüssel sind da.

-> **ABGESCHLOSSEN**

- **277. RefKonf am 16.01.2024:**

THEO ARGIANZIS

- **Bücher aus dem Bestand des StuWe in die VS-Bibliothek retten**

Die RefKonf beschließt, 500 € für die Erweiterung des Bestands der VS-eigenen Bibliothek zu Verfügung zu stellen. Um eine für alle Studierenden mögliche Ausleihe zu gewährleisten, wird ein Ausleisystem erarbeitet und implementiert. Die Bücher werden bei den Ausverkäufen der Studierendenbibliothek des StuWe Heidelberg beschafft. Für die Auswahl und Beschaffung der Bücher ist ein Komitee aus den folgenden Personen zuständig:

Theo Argiantzis, Bela Batereau, Fritz Beck

Stand:

(12.03.2024)
Die Bücher wurden gekauft, in die „Bibliothek“ sortiert und handschriftlich katalogisiert. An „richtigem“ System ist man dran.

Gegebenenfalls kann unser Bestand (sichtbar, nicht ausleihbar) in Heidi sichtbar gemacht werden. Sollten wir ein Ausleihsystem selber machen? Ja, könnte man.

(26.03.2024)
Keine weiteren Fortschritte.

(09.04.2024)

Bela will eine E-Mail an die Unibib zur Sichtbarmachung in Heidi schreiben.
Die Rechnung des StuWe ist immer noch nicht da.

(16.04.2024)

Bela nicht da.

(30.04.2024)

Die Rechnung vom StuWe ist immer noch nicht da. Unibib ist immer noch nicht angeschrieben. Das sollte noch in diesem Semester geschehen, deswegen soll ein Arbeitstreffen einberufen werden.
Timmy ist schon dran.

(14.05.2024)

Nichts Neues. Kurzschluss mit Timmy steht auch immer noch aus.

(28.05.2024)

Nichts neues.

(11.06.2024)

Nichts neues.

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

Nichts Neues.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

- **274. RefKonf am 05.12.2023:**

THEO ARGIANZIS

- **Eine Inventarliste für dezentrale Zwecke und Klarsicht**

Die RefKonf beschließt, dass eine Inventarliste über den Materialbestand der VS, welcher dezentral bei den Fachschaften und Hochschulgruppen liegt, angefertigt wird. Diese soll daraufhin auch den Fachschaften zugänglich gemacht werden. Das Innenreferat übernimmt die Koordination.

Stand:

(12.03.2024)

Ist dem Innenreferat entfallen, wird sich im Laufe der Woche dransetzen.

(26.03.2024)

Bis Innenreferentin in Urlaub war hat sie angefangen, sich drum zu kümmern. Gerade macht IT-Referat weiter. Einigen Fachschaften müssen sie wohl ziemlich hinterherlaufen.

(09.04.2024)

Es tröpfeln weiter Fachschaftsmeldungen ein.

(16.04.2024)

Vermutlich nichts Neues – Innenreferat nicht da.

(30.04.2024)

E-mail an die Fachschaften ist geschrieben, aber noch nicht raus.

(14.05.2024)

Mail an FSen ist rausgegangen. Alte Geschichte hat geantwortet, gesamtes Inventar aufgezählt, von anderen kam gar nichts. Wird dran gearbeitet.

(28.05.2024)

Die zuständige Finanzreferentin ist nicht anwesend.

(11.06.2024)

Nichts neues.

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

Nichts Neues.

(06.08.2024)

Nichts Neues. Insoweit eingefroren, dass es erst nach den Ferien weitergeht. Für den Rechnungshof haben wir aber an der zentralen Inventarliste gearbeitet, war wichtiger.

3.5 Sonstige

Der Ruprecht hat sich bei uns gemeldet, um mal ein klärendes Gespräch zu führen [**UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT**]

Begründung: Besprechung dazu soll nicht vor einem eventuellen Gespräch einsehbar sein.

Der Ausschluss der Öffentlichkeit ist nach §5 Abs.6 der GeschO RefKonf widerlegbar.

GO-Antrag: BfH und Öffentlichkeitsmitarbeitende zu 4.1 zulassen weil BfH viel im Büro ist und mit Leuten in Berührung kommt und Öffentlichkeitsleute irgendwas mit Öffentlichkeit wissen sollten.

Gegenrede, inhaltlich: Begründung nicht hinreichend.

Abstimmung: 3 / 3 / 7

➔ **nicht angenommen.**

4.1 Bericht des Vorsitzes [UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT]

Es geht um zwei Treffen mit Vertreter*innen der Uni, betroffenen Gruppen und Expert*innen zum Themenkomplex Israel-Palästina beziehungsweise der diesbezüglichen Konfliktsituation unter Universitätsangehörigen, insbesondere Studierenden.

Begründung zum Ausschluss der Öffentlichkeit: Der Bericht ist zwar auch in aktueller Fassung mit Rücksicht auf personenbezogene Daten und unter Einhalten explizit vereinbarter Schweigepflicht verfasst, allerdings sollte eine öffentlich zugängliche Version sicher nochmals darauf geprüft werden. Außerdem sollte dann noch einmal gemeinsam besprochen und ganz sicher gegangen werden, dass die VS keinen Spielraum für Interpretationen auf die eine oder andere politische Seite zulässt.

Der Ausschluss der Öffentlichkeit ist nach §5 Abs.6 der GeschO RefKonf widerlegbar.

4.2 Bericht des AK Räume

Der AK-Räume traf sich am 24. Juli, 18 Uhr, zu seinem letzten Treffen vor der Sommerpause. Das Treffen wurde 2 Wochen vorgezogen, um sicherzustellen, dass mehr Leute teilnehmen können. Die Termine für die nächsten Monate bleiben bestehen, wie sie bisher festgelegt wurden und lauten wie folgt:

- 11. September – Sandgasse
- 2. Oktober Albert-Ueberle-Straße (AUeS)
- 3. Oktober Räumaktion fürs Grundreinigungswochenende (Verstärkung suchen)
- 5. Oktober Grundreinigung

Es wurde vereinbart, vielleicht in der Zwischenzeit ein paar Arbeitstermine abzuhalten. Der Bericht vom letzten Treffen ging aufgrund widriger Umstände leider in den beiden letzten RefKonfen etwas unter und dementsprechend kam recht wenig Rückmeldung zu den eingereichten Dokumententwürfen.

Die Sandgassenräume wurden (und werden weiterhin) gestrichen. Das Smartboard wurde inzwischen höher gehängt und das Whiteboard montiert.

In der Albert-Ueberle-Str. hat inzwischen unser neuer Hausmeister seinen Dienst aufgenommen, er ist sehr umgänglich und aufgeschlossen, steht aber vor einem riesigen Berg Arbeit.

Die von der RefKonf vor einiger Zeit beschlossenen Schlüssel sind angekommen.

Es wurde dann über konkrete Maßnahmen an den aktuellen Räumen gesprochen, die der Uni

gemeldet werden sollen:

mehr Steckdosen in Sitzungszimmer und Besprechungszimmer

Eingangstürreparatur

elektrische Türoffenhalter

zusätzlicher Raum für das Finanzarchiv (nach einer Begehung erweisen sich die Kellerräume als sehr feucht)

Der AK-Räume freut sich hier über Rückmeldung für weitere potenzielle Maßnahmen. Als Nächstes wurde über den anstehenden Umzug des Archivs gesprochen, nachdem die RefKonf auf ihrer letzten Sitzung die Neuausstattung beschlossen hat.

Auch im Videostudio sind Veränderungen nötig, nachdem der Wassereinbruch den Greenscreen zerstört hat. Er soll jetzt zerlegt und entsorgt werden. Der AK denkt, dass aufgrund der geringen Nachfrage kein Ersatz nötig ist, zumal die VS auch noch über einen kleinen, mobilen Greenscreen verfügt. Stattdessen soll im Videostudio ein zweiter Arbeitsplatz entstehen, hierzu soll einer der alten Tische aus der Sandgasse genutzt werden. Des Weiteren soll durch das Aufstellen von Regalen dafür gesorgt werden, dass die dort gelagerten Gegenstände platzsparender und besser erreichbar verstaut werden.

Die Formulare zu Räumen/Schlüsseln/Postfächern/Schränken wurden überarbeitet und finden sich hier:

[https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-](https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/RefKonf/Antragsformular_R%C3%A4ume.docx)

[content/uploads/RefKonf/Antragsformular_R%C3%A4ume.docx](https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/RefKonf/Antragsformular_R%C3%A4ume.docx)

https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/Raume/Merkblatt_Postfachnutzung.pdf

Es wurde außerdem noch kurz über die Beschwerdemails der Nachbarn gesprochen und beschlossen erstmal abzuwarten und eventuell die Gelegenheit zu nutzen, bei der Uni auf anderen Räumen zu bestehen.

Abseits des Treffens haben wir mitbekommen, dass es im Theoretikum neue Bestrebungen für neue Räume für die dortigen FSen gibt, wir wollen mit den Leuten in Kontakt treten, damit auf die bereits bestehenden Pläne von 2017 zurückgegriffen werden kann.

Der AK-Räume bittet auch nochmals um Rückmeldung zum aufgestellten Raumbedarf von vor 4 Wochen.

Abschließend noch eine Liste mit Anschaffungsvorschlägen bis Ende des Jahres, die auf Rückmeldungen und Ideen aus verschiedenen Richtungen basieren. Bitte schickt uns auch hier gerne Feedback und Ergänzungsvorschläge:

Ersatzbeschaffungen:

-48 Kaffeetassen für die Ausleihe

-7 Liegestühle für die Ausleihe

- 1 mittelgroße Kühlbox
- 3 Induktionskochplatten

Ergänzungsanschaffungen

- Zweites Set Plastikbecher für die Ausleihe
- Plastikschälchen für die Ausleihe
- Rollbretter fürs Büro
- Gewürzmühlen für die Küche
- Kundenstopper 3x
- 120 Messer für die Ausleihe
- 120 Gabeln für die Ausleihe
- Mini-Kühlschrank für Medikamente

Neuanschaffungen

- Profistaubsauger
- Polsterstaubsauger
- Küchenmaschinen
- Lastenfahrrad mit E-Motor
- Rollstuhlrampen für die Küche und den Seminarraum
- Transportwagen (2x)
- Hochdruckreiniger

Zur Erinnerung: Ab dem 9. August ist Sommerpause. Spontane Raumnutzungen und Ausleihen, sind dann nur noch sehr eingeschränkt möglich.

Rückfragen:

Am Samstag Fahrt zwischen Sandgasse und A-Ü-Straße, Tischetausch etc. Wer da mithelfen kann, ist herzlich eingeladen. Ab 10 im A-Ü-Büro.

Zu den Stunden der Referate: Bei der AEO haben wir extra von so einer Einschätzung abgesehen. Jetzt aber doch?

Es geht ja nur um die Zeit im Büro. Leute machen auch zuhause noch was, teils sehr viel.

5 Kandidaturen

5.1 Spontankandidatur: Sebastian Fath

Nach §33 Abs.1 sind Kandidaturen, über die im StuRa beschlossen wird, bis spätestens drei Tage nach der ersten Lesung schriftlich per E-Mail beim Präsidium des StuRa einzureichen. Das ergibt an dieser Stelle nicht extrem viel Sinn – wir empfehlen in diesem Fall eine analoge Anwendung, also ein klassisches Einreichen per Kandidaturformular und ein Einreichen beim Vorsitz.

Kandidaturen sind einsehbar unter <https://www.stura.uni-heidelberg.de/datenbanken/kandidaturen/>

Diskussion:

Über die Vorsitzaufgaben werden ja immer mal Debatten geführt. Natürlich bist du nur Stellvertreter. Aber wie schätzt du den Aufgabenbereich des Vorsitzes ein, insbesondere in diesem Punkt von Außenvertretung.

Will mir nicht anmaßen, da so eine starke Meinung zu vertreten. Sollte es mal zu so einer Vertretungssituation kommen, sollte das sicher über die RefKonf gehen. Manchmal wäre auch Außenvertretung halt nötig, aber meist ist ja mindestens ein volles Vorsitzmitglied da.

Mit die wichtigste Vertretung ist das Unterschreiben. Bist du häufig genug im StuRa-Büro? Bist du momentan im StuRa-Büro? Könntest du sozusagen wenn Not am Mann ist innerhalb von drei Tagen im Büro vorbeikommen?

Ja. Bin auch über die vorlesungsfreie Zeit hauptsächlich in Heidelberg.

Bitte an Sebastian, dann Kandidatur bald schriftlich nachzureichen.

Ja, muss innerhalb von drei Tagen passieren. Sonst verfällt die Kandidatur.

GO-Antrag: Pause von 10 Minuten

Gegenrede, inhaltlich: 10 Minuten sind zu viel.

Abstimmung: 5 / 2 / 6

➔ **angenommen**

6 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung

6.1 VS-Beschäftigte weiterhin professionell verwalten: Diesmal konkret

(In einer Lesung zu behandeln)

Antragsteller: Vorsitz

Antragstext: Die Refkonf beschließt, mit OWL-IT einen Vertrag zur Lohnsteuerbuchhaltung zu schließen.

Haushaltsposten: 410.01

Bei der Refkonf beantragter Betrag: 576€ einmalig, dann 15,75€ Gehaltsservice pro Monat pro Abrechnungsfall sowie 7,15€ für Datenzugriffe pro Monat pro Abrechnungsfall (also x9 jeden Monat, beides)

Ausführung und Begründung: Wie im März bereits diskutiert und befürchtet [Daten der Refkonfen raussuchen] will das LBV die Beschäftigten der VSen ab 2025 nicht mehr verwalten. Aktuell gibt es

ein Unternehmen in Ostwestfalen, dass bereit wäre, die Verwaltung der VS-Beschäftigten zu übernehmen und hierfür ersten VSen Angebote unterbreitet hat.

Das Angebot liegt vor und ist sogar günstiger als das LBV. Da wir es letztes Mal versäumt haben, das richtig zu beschließen, der Wille aber sehr klar war und das Angebot auf den 31.07. befristet war, wurde das Angebot bereits angenommen. Die RefKonf ist aber das beschlussfassende Gremium.

Dieses Innenverhältnis wiederherzustellen begründet eine Dringlichkeit, mit der dieser Antrag in einer Lesung behandelt werden soll. Weiterhin ist auch inhaltlich klar (wobei formal nicht relevant), dass eigentlich schon zwei Lesungen über die Annahme des Angebots diskutiert wurde, nicht wie im Abstimmungstext steht über die Vorbereitung eines Wechsels.

Diskussion:

Zuspruch an den Vorsitz dafür, dass Vertrag abgeschlossen wurde.

Abstimmung:

8 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen

→ **6.1 angenommen**

Dringlichkeit? Naja, ist eigentlich anders definiert. Unvorhergesehen und unaufschiebbar war das nicht. Hinweis an den Vorsitz. Und Dringlichkeit muss abgestimmt, beschlossen werden.

Mit dem Abstimmen über den Antrag ist die Dringlichkeit automatisch angenommen.

6.2 Einen betriebsärztlichen Dienst für die VS (3. Lesung)

(In zwei Lesungen zu behandeln)

Antragsteller: Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf beschließt, mit der ZAP den vorgelegten Vertrag zur Arbeitssicherheit und zur betriebsmedizinischen Betreuung einzugehen.

Haushaltsposten: 461.01

Bei der Refkonf beantragter Betrag: 3000€ jährlich

Ausführung und Begründung: Wir müssen als Arbeitgeberin eigentlich einen betriebsärztlichen und Arbeitssicherheitsdienst engagieren. Dafür wurden mehrere Firmen kontaktiert und Angebote eingeholt.

Die ZAP besticht vor allem durch ihr sehr breites Angebot, ihre Spezialisierung auf kleinere Betriebe bis zu 40 Angestellter und ihre Günstigkeit. Außerdem sind sie die einzigen, die ein Gespräch mit uns wollten. Das Uniklinikum ist zwar günstig, hat aber nur ein sehr knappes Angebot geschickt.

Das BAD ist auch eine Option, die Preislisten für die Untersuchungen sind aber nicht vorhanden, und daher ist das Ganze ein wenig undurchsichtig. Die agm ist bei weitem am teuersten, aber bietet keine zusätzlichen Leistungen.

Firma	jährliche Fixkosten	Stundenkosten	V 37 (Untersuchung für Bildschirmarbeiten)	Arbeitssicherheitsdienst	etw. Realkosten jährlich*
Uniklinik	-	105€	23,50€	-	1150€
ZAP	1100€	110€	74,69€	enthalten	2500€
BAD	- mindestens aber 8 Stunden jeweils Jährlich	164€ (Arbeitsmedizin) 86€ (Arbeitssicherheit)	2*GOÄ	enthalten	2800€
agm	1500€	125€ zzgl. 50% Backoffice	85€	-	3700€

*jährliche Fixkosten + 10 Stundensätze + 4 Untersuchungen für Bildschirmarbeiten (alle Angestellten einmal alle drei Jahre und alle neuen Angestellten am Anfang ihrer Anstellung)

Das Haushaltsvolumen ist mit 3000€ eingerechnet, um einen Puffer zu haben. Die echten Realkosten müssten nach ein, zwei Jahren noch einmal überprüft werden.

Das Vertragsangebot der ZAP ist im Anhang.

Diskussion:

(1.Lesung)

Stadt Heidelberg ist Kunde bei BAD. Da wird bei Untersuchungen tatsächlich geguckt, ob die Leute gesund sind, nicht nur ein Papier ausgestellt. Aus persönlicher Erfahrung: sind ganz gut.

ZAP hat auch betont, dass sie tatsächlich auf Gesundheit achten wollen. Dass, wenn wir das nicht tun, sie auch weider weg sind.

Was ist ein Arbeitssicherheitsdienst? Regelmäßiges Treffen, drüber reden, was halt mit der Sicherheit ist. Wird gerade im AK Räume und im Buschfunk gemacht.

Uniklinikum wurde ausgeschlossen wegen schlechter Kommunikation?

Ja, zeigte, dass sie sich nicht wirklich kümmern. Und bieten halt nicht viel an.

Habt ihr da nochmal nachgefragt? Sind viel günstiger, da sollte man Missverständnisse ausschließen.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste

→ **keine Gegenrede,
angenommen**

Haben zwei Telefonate geführt, relativ genau geschrieben, was wir wollen. Genau so mit zwei Mails. Haben dann dieses Angebot bekommen, können gern nochmal nachfragen bis zur nächsten Sitzung, bezweifle aber, dass was Gutes rumkommt.

Ja, tut das bitte.

(2. Lesung)

Gremien: Wie sieht es mit Arbeitssicherheitsdienst von dem Universitätsklinikum aus?

Vorsitz: Fritz hat versucht Kontakt aufzunehmen, aber es gab keine Antwort. Das ist aber auch erst drei bis vier Tage her.

Soll man warten bis das Angebot da ist? Ja

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit

→ **keine Gegenrede,
angenommen**

(3. Lesung, 06.08.2024)

Zuständige Person am Uniklinikum ist seit einer Woche und noch zwei Wochen im Urlaub.

Aussprache für ein Warten. Man sollte das schon ausführlich und gut begründen, wenn man das nicht-Uni und teurere Angebot nimmt.

Etwas nehmen weil es billiger ist, ist aber nicht sinnvoll.

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit, weil die Zahlungsdifferenz zu groß ist, um das durchzuwinken. Tagen eh erst wieder in drei Wochen.

→ **keine Gegenrede,
angenommen**

6.3 AK Archiv (2. Lesung)

(In zwei Lesungen zu behandeln)

Antragsteller*in: AK Archiv

Antragstext: Die RefKonf beschließt Finanzmittel iHv 10.529,00 € für Schränke für das Archiv.

Haushaltsposten: 511

Bei der Refkonf beantragter Betrag: 10.529,00€

Umfassende Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Wie in einem Bericht des AK Räume schon erwähnt, wird das Archiv umziehen und bedarf dafür neuer Schränke, um den vorhandenen Platz optimal zu verwenden (287. Sitzung der RefKonf).

Nun stehen verschiedene Optionen zur Verfügung:

1. teurere Rollregale zu kaufen oder
2. günstigere stationäre Regale zu kaufen

Durch die Rollregale erhalten wir fast 100 % Ablageflächen, dies ist jedoch mit erheblichen Mehrkosten verbunden.

Mit diesem Antrag in erster Lesung, beantragen wir zunächst die teureren Rollregale, denn wenn mehr Geld bewilligt wurde kann man immer noch weniger Geld ausgeben, andersherum funktioniert dies jedoch offensichtlich nicht. Wir wissen explizit darauf hin, dass wir durchaus bereit sind, die günstigere Variante zu wählen und den Antrag zwischen den Lesungen anzupassen. Angesicht der hohen Ausgaben für Schränke in der Vergangenheit (282. RefKonf 9.000 € für 11 Schränke) wollten wir der RefKonf die Entscheidung über das weitere Verfahren überlassen.

Neben der hohen Effizienz der Schränke, führen sie auch zu einer Professionalisierung der Arbeit des AK Archivs und wären ein immenser fortschritt für die archivarische Arbeit der VS. Zudem würden sie dem ordentlichen und geordneten Fortbestand des Archivs die materielle Grundlage bieten, da hierdurch nicht nur gesichert der Platz für alle unsere bereits vorhandenen Dokumente (teilweise unterlagen von 1970 und älter) geschaffen werden würde, sondern immer noch freie Regale für alles Zukünftige bereitgestellt werden.

Weitere Informationen zu dem Rollregalsystem:



elegant-move-Rollregalsystem-ProspektO25A436aqJRBI.pdf

Weitere Informationen bzgl des Preises und der technischen Daten:



der_bestellkatalog_unionzeiss.pdf

Seite 110 ff.

Gesamtvolumen des Projekts/Aufschlüsselung der Kosten:

10.529,00 €

Wieviel beantragt ihr bei der Referatekonferenz?	10.529,00 €
Wieviel wird über VS-Mittel finanziert?	-
Wieviel wird über weitere Mittel finanziert?	-
Habt ihr Einnahmen bei der Veranstaltung? Wenn ja, wie hoch plant ihr diese?	-
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts	10.529,00 €

Diskussion:

(1. Lesung am 23.07.2024)

IT: Die passen besser in den Fluchtraum als in den vorgesehenen Archivraum und aus einem Versicherungsaspekt sollte man bedenken wie man an die höheren Regalbretter kommt, also wenn man Dinge über Kopf lagert.

Gremien: Wurde die Angabe einer zusätzlichen Lagerfläche von 100 % berechnet?

Antragssteller: Nein aber es erscheint logisch.

Verkehrsreferat: Bleibt unser Archiv so groß wie es ist oder wir es ggf verkleinern? Wie relevant sind die unterlagen die wir lagern?

IT: Ja die 100 % stimmen, es wurde nachgerechnet und kommt dann auf ca. 95% bis 100 %.

An das Verkehrsreferat gerichtet: Das Archiv wird schon kleiner durch den Raumumzug.

Es wird sich für die platzsparenden Rollregale ausgesprochen, da sie sehr lange haltbar sind und über mehrere Jahre „abgeschrieben“ werden können

Gremien: hat man Rücksprache mit dem AK Räume gehalten?

Antragssteller: ja, das wurde aber auch schon vor Monaten vom AK Räume berichtet. Ein Überdenken des vorgestellten Plans hat nicht stattgefunden und ist auch nicht vorgesehen.

IT: die schränke können auch für andere Zwecke als die des Archivs verwendet werden, sollte man sich für eine andere Nutzung entscheiden oder das Archiv tatsächlich verkleinern oder gar aufgeben.

BfH: wir haben uns teilweise dazu verpflichtet Dokumente in einem Archiv zu verwahren, als wir diese entgegen genommen haben. Zudem es ist gefährlich so wertvolle unterlagen einfach wegzuschmeißen, weil es teilweise Unikate sind die noch nicht mal das Uniarchiv hat. Somit sollen die Unterlagen nicht voreilig weggeschmissen werden, so wie es schon zweimal geschehen ist. Außerdem haben wir andere Räumlichkeiten (Gewölbe) erhalten, die ggf besser für das Archiv geeignet sind. Das ändert den Schranke Antrag ja nicht, sondern ist eine nachgelagerte Frage, wo die denn aufgestellt werden sollen

Soziales: wenn Fakultäten an unserem Archiv interessiert sind, könnten sie uns ja evtl mit QSM unterstützen

Finanzen: habt ihr die Mehrwertsteuer vergessen, auf Seite 6 wird angegeben, dass die Preise diese nicht beinhalten? Und ggf muss man bei anderen Räumen nochmals auf die Deckenhöhe überprüfen, somit ist es eine nicht ausschließlich nachgelagerte Frage

Antragsteller: Ja die MwSt wurde vergessen, die Höhe überprüfen wir nochmals und der Haushaltsposten wurde nachgereicht, auch wenn dies vom Vorsitz nicht in den Unterlagen abgebildet wurde.

IT: man hätte die Halshauptposten auch dem Gruppierungsplan entnehmen können und wäre nicht auf den falsch dargestellten Haushaltsplan angewiesen gewesen.

(06.08.2024)

Mehrwertsteuer fehlt doch nicht.

Anmerkung der Sitzungsleitung: Genauere Kostenaufschlüsselung wäre wünschenswert.

Debatte über den Detailreichtum solcher Aufschlüsselungen.

GO-Antrag: Schluss der Redeliste, läuft dem Thema entgegen.

**→ keine Gegenrede,
angenommen**

Weiterführung dieser Debatte.

Abstimmung:

7 Ja / 1 Nein / Enthaltungen

→ 6.3 angenommen

6.4 Semesterplaner für das Wintersemester 2024/25 drucken (2. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragsteller*innen: Kirsten Heike Pistel

Antragstext: Die RefKonf beschließt bis zu 520 Euro für den Druck von 5000 Semesterplanern

Haushaltsposten: 515.01

Bei der Refkonf beantragter Betrag: bis zu 520 Euro

Ausführung und Begründung:

Begründung: Der Semesterplaner informiert über wichtige Termine des Wintersemesters und in einem Informationsteil auch kurz über die Verfasste Studierendenschaft. Oft ist der Semesterplaner das wichtigste Material, das wir im StuRa-Büro für FSen zum Auslegen haben und stellt für viele Neuimmatrikulierten den ersten „Kontakt“ zu ihrer Studierendenvertretung dar. Viele FSen, die keine eigenen Werbematerialien haben, legen gerne den Semesterplaner im Institut aus und verteilen ihn, seit er nicht mehr von der Univerwaltung verschickt wird, an ihre Erstis. Einige höhere Semester holen sich den Semesterplaner jedes Semester – es gibt auch einige Lehrende, die ihn sich ins Büro hängen und so indirekt Werbung für die VS machen.

Zur geplanten Auflage:

In den letzten Semestern wurden die Planer nicht mehr an die Erstis verschickt, daher wurde die Auflage reduziert. Wir haben jetzt aber erfahren, dass alle Erstis dieses Semester persönlich in die Univerwaltung kommen müssen, um ihren Studierendenausweis abzuholen. Das Studierendensekretariat hat uns angeboten, die Semesterplaner zur Mitnahme an den Asugabetisch zu legen. Sie rechnen mit ca. 5500 Studierenden und sie denken, dass wir auf diese Weise ca. 3500 Semesterplaner abgeben können. .

Unser darüber hinaus gehender Eigenbedarf hängt davon ab, wieviele wir darüber hinaus zentral verteilt bekommen (z.B. durch Auslegen in Instituten, Mensen etc.) und wie viele die FSen bestellen, um sie selber in ihren Instituten auszulegen. Die Zahlen schwanken, aber es waren bisher immer 15-25 Fachschaften, die bestellt haben oder irgendwann im StuRa-Büro stehen und Semesterplaner abholen. Sofern sie die Planer für die Erstis abholen, werden das weniger sein, die sie sinnvollerweise auslegen können, da die Erstis (und Hochschulwechsler*innen, die hier immer mitgemeint sind) bereits welche haben werden — aber insgesamt können wir davon ausgehen, dass weiterhin zentral und dezentral weitere Semesterplaner verteilt/ausgelegt werden, dann wären vermutlich 6000 Exemplare sinnvoll. Es gibt aber auch einen generellen Trend zu weniger Druckprodukten. Andererseits macht der Semesterplaner digital nicht so viel Sinn, er wird also weiterhin eher analog mitgenommen. All das abwägend, sollten wir statt 6000 Exemplaren nur 5000 drucken.

Die Refkonf könnte unter diesem TOP oder unter dem TOP Erstibegrüßung auch noch darüber nachdenken, was man am Textteil ändern/besonders hervorheben kann. Zum Beispiel könnte man ausführlicher auf die neu konstituierten Autonomen Referate hinweisen — und so auch die, die den Semesterplaner aus Tradition aufhängen, darüber informieren.

Auch könnte man darüber nachdenken, an den zentralen Terminen zum Ausweisabholen, einen Infostand der VS aufstellen und die Leute mit Semesterplanern Flyern zu beglücken

Die technischen Rahmenbedingungen:

» DIN A2 hoch (420 x 594 mm), farbig (4/0), 135 g/qm Bilderdruck matt, mit

Kosten Stück - Euro:

5000 Stück - 520 E / 6000 Stück - 580 E

Leitfragen:

- Was sollte man im Vergleich zum Vorsemester ändern?
- Welche Termine sollten unbedingt vergessen werden, damit ich mich hinterher drüber ärgern kann, dass sie nicht drin stehen?
- Hat jemand ein tolles Foto, das man aufnehmen könnte?
- Farbwünsche?

Wieviel beantragt ihr bei der Referatekonferenz?	520
Wieviel wird über weitere VS-Mittel finanziert?	nichts

Diskussion:

(23.07.2024)

Niklas (nicht Gremien): Die Semesterplaner helfen einem sich gut zu organisieren.

Verkehr: wenn der Semesterplaner ausliegt, heißt das noch lange nicht, dass sie von den Erstis mitgenommen werden, weswegen die Auflage überhöht ist. Das steht neben der generellen, berechtigten Kritik am Semesterplaner.

IT: Frau Kramer (Dezenentin D 2) hat die Schätzung der Auflage abgegeben aus ihrer Erfahrung, an Unterlagen die sonst aus der Auslage mitgenommen wurden.

(06.08.2024)

Lehramt hätte Lust, auch Planer in Erstitaschen zu tun.

Es geht um 1000 Ersttaschen, oder?

Pro Semester sind ca. 600 geplant. Aber wenn die alle sind, ist auch ok. Nur bei Bedenken, dass es zu viele sind, können wir sie rausgeben.

Wollen wir darüber reden, den Semesterplaner dieses Jahr auch digital zum ersten Mal zur Verfügung zu stellen? Man könnte ihn als pdf auf die website stellen, die Leute könnten ihn bei goodnotes einfügen, was viele Leute nutzen.

Ist schon als pdf online. Aber auf StuRa-Seite. Gibt auch immer post, dass man sich den auch runterladen kann, könnte man aber sicher aggressiver bewerben.

Tolle Idee, wissen vielleicht wirklich viele nicht. Sehr sinnvoll, größer bewerben. Vielleicht können wir dann auch nächstes Semester mit der Papieraufgabe runtergehen.

Im Enthinderungsreferat besprochen: gibt es eigentlich zu dem Abholen in Person eine Alternative? Für Leute, die nicht da hinkommen? Also auch zum Ausweisabholen.

Nein, haben das auch erst von Frau Kramer erfahren, noch keine Antwort zu dieser Frage. Erstmal hat sie auf jeden Fall gesagt, wir verschicken nichts mehr, aber dann ist ihr auch schnell bewusst geworden, dass es Mechanismen geben muss.

(an dieser Stelle kommt Kulturreferat dazu)

Wir hatten – bzgl. Bewerbung – bisher jedes Jahr ein riesiges Banner auf der Website. Können es aber trotzdem besser bewerben, zB auch auf instagram.

Man könnte auch ein paar QR-Codes im Carolinum verteilen.

Könnten den Code auch auf die Papierversion machen. Leute, die nicht so sicher sind, ob sie ihn mitnehmen wollen, können dann stattdessen auch den abscannen.

Apropos insta: Bislange steht nur der deutsche Kanal unten auf dem Planer dran. Auch wenn der Semesterplaner nicht englisch gehalten ist, wäre es vielleicht nett, beide Instakanäle unten rechts draufzudrucken.

Gibt ja auch einen großen Teil internationale Studierende. Wollen wir nicht allgemein auch eine englische Version – vielleicht auch nur digital – zur Verfügung stellen.

Wenn da jemand von uns steht, kann die Person auch Leuten durch die Carolinumstür hochhelfen.

Bei Erstieinführungen sind wir da, aber nicht bei der Ausweisabholaktion. Nur Leute, die Dinge hinbringen.

Abstimmung:

6 Ja / 2 Nein / 1 Enthaltungen

➔ **6.4 angenommen**

6.5 Finanzierung Lehramtstaschen (1. Lesung)

(In zwei Lesungen zu behandeln)

Antragsteller: Lehramtsreferat & AK Lehramt

Antragstext: Die RefKonf finanziert für 3300 Euro den Druck von 1500 Ersti-Taschen mit Lehramts- und StuRa-Logo für Lehramtsstudierende.

Haushaltsposten: 520.01

Bei der Refkonf beantragter Betrag: 3300,00

Ausführung und Begründung:

Das Lehramtsreferat und der AK Lehramt wollen mit den Taschen Lehramtsstudierenden aller Fächer wichtige Informationen zum Lehramtsstudium, zum Leben in Heidelberg und zur Studierendenvertretung zum Studienbeginn mitgeben.

Dieses Semester wollen wir die Lehramtsstudierenden intensiver vom Studienbeginn an erreichen, um sie zu informieren, in die Arbeit von Anfang an mit einzubeziehen und Nachwuchs zu werben.

Ersttaschen sind eine beliebte Erstmaßnahme. Die Taschen begleiten die Studierenden durch ihr Studium, erinnern die Träger*innen an den AK Lehramt und machen gleichzeitig weiterhin Werbung für den AK. Da auf die Taschen auch das Logo des Studierendenrats drauf kommen wird, wird auch für die komplette VS mit Werbung gemacht. Durch Flyer/Sticker/etc. von HSE (Heidelberg School of Education) und AK Lehramt sollen die wichtigsten Infos zum Lehramt an der Universität Heidelberg gesammelt werden, durch Sticker/Flyer/etc. anderer Referate, Arbeitsgruppen und des StuRa selbst wird auch auf diese aufmerksam gemacht. Da Lehramtsstudierende die verschiedenen Teile ihres Studiums über viele Institutionen verstreut studieren, ist diese gesammelte Informationsquelle besonders wichtig. Der AK Lehramt agiert dabei sozusagen als „Lehramtsfachschaft“ mit dem Lehramtsreferat als offizielle Lehramtsvertretung, die immer bekannter wird.

Ausgeteilt werden sollen die Beutel in Runden durch die lehramtsrelevanten Fachschaften (bis zu 21, wenn es bei allen klappt), bei Einführungsveranstaltungen der HSE (eine größere, die in Präsenz stattfinden wird), beim Semester-Eröffnungstag in der Triplex-Mensa an einem eigenen oder am StuRa-Stand und in den wichtigsten Lehramtsvorlesungen des Bachelors und Masters (Einführung in die Schulpädagogik, Einführung in die Pädagogische Psychologie, Master Vorlesung Inklusion bei Prof. Dr. Sliwka). Zusätzlich sollen sie außerdem bei unseren diesjährigen Ersti-Veranstaltungen (v.a. beim Semester-Auftakt-Grillen) angeboten werden.

Nach einer Sichtung mehrerer Angebote und Möglichkeiten, scheint uns das Angebot von *WirMachenDruck.de* am sinnvollsten, da sie die im Einzelpreis günstigsten Beutel anbieten und auch ein Digitaldruck möglich ist. Außerdem hat der StuRa dort bereits ein angelegtes Konto und andere

zufriedenstellende Produkte gedruckt bekommen. Im Folgenden eine zusammengefasste grobe Auflistung der Vergleichsangebote, welche ausführlicher im Anhang zu finden sind.

Anbieter	Anzahl Taschen	Kosten in € Gesamt (pro Tasche)	Anmerkungen
Shirtlabor	1500	20.850,00 (13,90)	Deutlich zu teuer
cottonbagjoe	2500	4.800,00 (1,92)	Nur 1000 oder 2500 Stück bestellbar, aber dazwischen nichts mehr; Profidatencheck inbegriffen, Digitaldruck möglich; für 1000 Beutel liegt ein konkretes Angebot vor; beim Angebot von 2500 Beuteln ist durch fehlende Mehrwertsteuer ebenfalls von einem Betrag über 2,20€ pro Tasche auszugehen
cottonbagjoe	1000	2405,70 (2,41)	
FLYERALARM	1500	3.290,97 (2,19)	Profi-Datencheck für 5€ zusätzlich möglich
WirMachenDruck.de	1500	3245,82 (2,16)	Datei-Anpassung inbegriffen, StuRa hat hier bereits ein Konto

Durch die Vielzahl der geplanten Veranstaltungen planen wir derzeit ca. 600 Taschen pro Semester verteilen zu können. Idealerweise würden wir direkt für zwei Semester bestellen und so auch Mengenrabatte nutzen. Mit einem zusätzlich eingeplanten Puffer, wären deswegen 1500 Taschen ideal als Bestellmenge. Deswegen wollen wir diese Menge an Taschen bei WirMachenDruck.de bestellen, die der günstigste Anbieter sind.

Um einen kleinen finanziellen Puffer zu haben, sollten sich in der Email Kommunikation noch zusätzliche notwendige Datenkontrollen der benutzten Graphiken oder Ähnliches ergeben, beantragen wir noch ca. 55€ mehr. Damit ergibt sich folgende Summe:

Bei der RefKonf beantragter Betrag: 3300 Euro

Diskussion:

(06.08.2024)

Wieso Digital- statt Siebdruck?

Beide Logos haben zu viele Farben. Die hatten immer nur vier oder fünf Farben als Möglichkeit beim Siebdruck.

Wieso wollt ihr extra Taschen bedrucken, nicht gesponserte oder die durchsichtigen Tüten? Die meisten FSen machen das nicht.

Haben darüber nachgedacht, hätten zB von der GEW Taschen bekommen können, finden das aber schöner, nachhaltiger als Flyer.

Ja, kann man lange verwenden. Nichts an diesem Antrag sehr kontrovers, finde den gut.

7 Anträge allgemeiner Art

8 Diskussionsanträge

8.1 Perspektiven fürs WiSe 24/25

(zuvor zwei Mal vertagt)

Antragsteller: AG Wahlen

Antragstext: Die Refkonf tauscht sich darüber aus, wer als Referent*in aufhört oder in einer zentralen Kommission bzw. einem zentralen Ausschuss (Ende der Amtszeit und keine erneute Kandidatur / Rücktritt / Ende des Studiums / Hochschulwechsel etc.), wer erneut kandidiert oder ein anderes Amt in der VS anstrebt. Außerdem tauscht sie sich darüber aus, wen man ansprechen kann und für die Mitarbeit in der VS (sei es in einem Amt, sei es in einer AG etc.) motivieren und interessieren kann. Schließlich überlegt sie, für welche Ämter man bereits im Sommer oder spätestens Anfang Oktober intensiver Werbung machen muss oder zumindest sollte und abschließend macht sie sich schon mal Gedanken, wie man Interessierte und Neugewählte im nächsten Semester in ihr Amt einführt.

Leitfragen:

- Wer macht weiter wie bisher / Wer will das Amt wechseln?
- Wer kann sich vorstellen, eines der Ämter auszuführen?
- Wer kann/soll angesprochen werden, ob er*sie sich vorstellen könnte, ein Amt zu übernehmen bzw. sich in einem AK oder einem Referat einzubringen?

- Was passiert, wenn wir niemand für bestimmte Ämter finden oder Bereiche stark unterbesetzt sind? Was könnte man dagegen tun?

Begründung: Die größten Personalumbrüche finden erfahrungsgemäß zu Beginn des Wintersemesters statt, Referate, Ausschüsse, Kommissionen – auch einige Senatsausschüsse etc. – wären dann dünn besetzt. Zugleich endet die Amtszeit einiger StuRa-Mitglieder und angesichts der turnusmäßigen Neuwahl von Ämtern wie SchliKo, Vorsitz und Präsidium ist es sinnvoll, sich jetzt schon mal darüber auszutauschen. Am besten so, dass Leute sich jetzt vielleicht schon mal in eine Refkonf setzen, in einer AG mitarbeiten, eine StuRa-Sitzung mit vorbereiten oder was auch immer (beim Präsidium hat die Strategie, den Werbeblock demonstrativ in den Raum zu stellen ja zum Beispiel geklappt).

Darüber hinaus treten zu Beginn des Wintersemesters neue StuRa- und FSR-Mitglieder ihr Amt an. Vielleicht sollte man angesichts der hohen Zahl an neuen Referent*innen diesen TOP zum Anlass nehmen, auch darüber nachzudenken, wie diese aktuell eingeführt werden könnten - also: ob Leute Zeit hätten, sich neuer Referent*innen etwas „anzunehmen“ (teilweise, z.B. beim Enthinderungsreferat geschieht das ja auch schon). Gibt es irgendwo größeren Informationsbedarf? Wie kann man den stillen?

Die WaKo (und andere wie die SAL-Mitglieder im Rahmen ihrer Berichte) spricht das Thema „Nachwuchssuche“ traditionell im Rahmen ihres Berichts nach der StuRa-Wahl auch in einer der nächsten StuRa-Sitzungen an und versucht StuRa-Mitglieder dafür zu motivieren, sich an der Suche zu beteiligen oder selber zu kandidieren. Zwar werden Ämter alle auch ausgeschrieben, aber in vielen Fällen reicht das alleine nicht, um Leute zu erreichen. Wenn wir jetzt Leute auf Ideen bringen, haben sie den Sommer über Zeit, sich umzusehen, sich Gedanken zu machen und dann ggf. zu kandidieren oder irgendwo mitzumachen.

TLDR+: Die RefKonf macht sich Gedanken, wie die Personaldecke im Wintersemester aussieht und wie die VS "durch den Winter" kommt, damit man im StuRa schon ein bisschen konkreter werden kann.

Diskussion:

(23.07.2024 per GO- Antrag vertagt)

(06.08.2024)

Akhshar geht wohl nach Taiwan, will zum 27.08. Voraussichtlich von allen VS-Ämtern dementsprechend zurücktreten. Severin, der heute als Gast da war, hat er sozusagen aquiriert in einer Powi-Veranstaltung.

Vorsitz berichtigt das Gerücht, dass man auf jeden Fall aufhören will. So sicher ist das nicht.

IT-Referat hat eventuell eine interessierte Person.

Haltet links und rechts Augen offen nach Gremienreferent*innen. Wahrscheinlich werden dringend welche gebraucht.

Allgemein sollten wir uns auch Gedanken über das Einführen neuer Leute machen. Ggf so eine Art Buddy-Programm, bei dem Leute noch in den ersten RefKonfs der Nachfolger*innen mit dabei oder allgemein Ansprechpartner*innen sind. Hat sich gezeigt, dass kleine Anstöße an die neuen Leute da noch viel bringen.

Wir sollten auch diesen TOP nochmal bereden.

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit

→ **keine Gegenrede,
angenommen**

8.2 Erstis und Wechsler*innen zum WiSe begrüßen – und alle anderen natürlich auch

(zuvor einmal vertagt)

Antragstellerin: Kirsten Heike Pistel

Antragstext: Die RefKonf tauscht sich über die „Erstiarbeit“ im Wintersemester aus, überlegt, was man tun sollte/könnte und klärt, wer bereit ist, etwas zu übernehmen

Begründung:

Erstis und Wechsler*innen sind vermutlich diejenigen, die unsere Seiten mit am intensivsten nutzen und lesen und dort für sie relevante Informationen suchen und im Idealfall auch finden. Den Einstieg ins Studium zu unterstützen ist eine wichtige Aufgabe der VS und zudem eine gute Gelegenheit, Erstis für die Arbeit der VS zu interessieren. Darüberhinaus verirren sich auch Studierende aus höheren Semestern an Infostände oder in Einführungen (z.B. auch Fachwechsler*innen, die bereits an der Uni HD studieren und in ihrem bisherigen Fach / in ihren bisherigen Fächern nichts von der VS mitbekommen haben.

Die Ersti-Arbeit wird in weiten Teilen von den Fachschaften getragen. Diese greifen hierbei auch auf zentrale Flyer oder Tipps zurück, holen sich Sachen zum Verteilen oder verlinken auf zentrale Seiten. Darüber hinaus gib es zentrale Angebote der VS und zentrale Angebote der Uni, an denen mitzuwirken von der VS erwartet wird. In den letzten Semester lief das oft vermeidbar holprig, es wurden neben aktualisierten Flyern auch veraltete Flyer oder aktuelle, aber nicht layoutete und „von Hand“ kopierte Flyer verteilt. Etwas Austausch und Koordination könnte mit weniger Zeit zu besseren Ergebnissen führen. Man kann sich auch entscheiden, es sein zu lassen und das entsprechende kommunizieren. Jetzt nichts tun und dann ab Mitte September rumimprovisieren ist unbefriedigend – und frustrierend für alle, die in der Erwartung auf Flyer, Stifte etc. ins StuRa-Büro kommen oder in der Erwartung ausreichender Vorräte an aktuellen Flyern in StuRa-Büro kommen.

Leitfragen:

1. Wer könnte sich um die Aktualisierung welcher Teile dieser Seite kümmern (man kann diese Seite auch löschen, wenn sie überflüssig ist oder sie vorübergehend offline nehmen, wenn keine Ressourcen für die Aktualisierung vorhanden sind), z.B. fehlen Hinweise auf/Links zu heiCO :

- <https://www.stura.uni-heidelberg.de/angebote/ersti-infos/>

2. Welches Referat hat keine Ressourcen, um auf dieser Seite zu prüfen, ob die „eigenen“ Flyer in der jeweils aktuellen Fassung verlinkt sind? Könnten andere Referent*innen unterstützen? (wissen eigentlich alle, wie man Flyer auf der Website hochlädt)? Bis wann schafft die Refkonf es, dass diese Seite aktuell ist? (oder schaffen wir die Seite ab?) Wollen Referate für die Erstis Flyer entwerfen? Brauchen wir eigentlich so viele Flyer? wäre ein VS-Flyer mit vielen QR-codes zu informativen Seiten nicht besser? Eine Visitenkarte mit QR-Code(s) wäre viel billiger, einfacher aktuell zu halten (wenn wir die verlinkten Seiten aktuell halten...)

- <https://www.stura.uni-heidelberg.de/angebote/info/bestellen/>

3. Was haben wir an Giveaways? Sollen wir zentrale welche kaufen/uns schicken lassen? Gibt es Giveaways unserer Kooperationspartner*innen (Theater, nextbike), die wir einsetzen oder nachordern könnten – welche Flyer (bzw. Visitenkarten mit QR-codes oder dergleichen) gibt es für Ersttütten oder dergleichen? Würde sich jemand drum kümmern, ob die Stadt Material für Erstis/Wechsler*innen hat? Sollen wir eine Ladung Radiergummis oder Postits für die Ersttütten anschaffen?

4. Ist wieder eine zentrale Erstibegrüßung durch die Uni geplant? Ist dort eine Rede, ein Grußwort der VS vorgesehen? Wer formuliert den Text? Gibt es eine Erstimesse? Gibt es dort einen StuRa-Stand? Was legen wir dort aus? [Hinweis: dazu gibt es einen Eintrag im Leitfaden]

5. Sollen wir allen Neuimmatrikulierten wieder zentral Infos zur VS zukommen lassen? Per Post z.B. wie früher? oder vielleicht mal eine extra Mail an alle Neuimmatrikulierten versuchen?

6. Früher wurde zu Vorlesungsbeginn ein AK Orientierung (orient@stura.uni-heidelberg.de) gebildet, in dem sich die vernetzt haben, die sich um Erstirelevantes kümmerten – das könnte man wieder versuchen. Oder ein Referat erklärt sich bereit dazu – oder man teilt Sachen auf, sofern man sie gut trennen kann (z.B. Erstibegrüßung / Flyernachdruck / Websites) und resummiert zu guten Zeitpunkten in der Refkonf. Es wäre überhaupt gut, jeweils in der Refkonf kurz zu sammeln, was läuft oder wenn mehr Unterstützung nötig wäre oder wenn sich Sachen so anders darstellen, dass man in der Refkonf nochmal darüber reden sollte.

7. Auch im Wintersemester sollten wir zu Vorlesungsbeginn eine Mail an alle Studierenden schicken, über Inhalte kann man jetzt schon mal anfangen nachzudenken...

8. Man könnte mal überlegen, ob man im Oktober doch mal versucht VS-Infostände zu machen – ein Pavillon, ein Tisch mit Flyern und nette Leute, die über die VS informieren – nicht nur die Erstis & Co.

Diskussion:

(23.07.2024 Vertagt)

(06.08.2024)

Vorsitz wurde schon bezüglich eines Grußworts zur Erstibegrüßung angeschrieben. Kann sich auch vorstellen, das zu machen. In Bergheim gibt es auch einen Initiativenmarkt, der ist auch immer gut, da hatten wir letztes Jahr auch einen Stand.

Vorsitz sollte das Erstibegrüßungsgrußwort halten. Infostände sind wohl Innenreferatsaufgabe.

Gab sehr unterschiedliche Begrüßungsreden. Da kann man gucken, was am sinnvollsten ist, was man sagt, wie man es formuliert. Auch sonst müssen wir uns überlegen, wie wir uns präsentieren wollen. Das ist einfach super wichtig. Man muss gucken, wen man hinstellt, welche Flyer. Wir sollten diskutieren, wie man an die Leute rankommt – schließlich geht es immer wieder um unser Image-Problem.

Wir müssen das ja auch nicht alles heute abschließend klären.

Lehramt hat großes Interesse, sich mit anderen Referaten zu vernetzen. Mit Kultur sind sie zum Beispiel schon bezüglich Material im Austausch.

Fritz bietet an, etwas zu backen.

Wir müssen auf unsere Vorbildfunktion achten bei solchen Sachen.

Es soll nicht darum gehen, dass das Innenreferat alles allein macht. Aber die Koordination.

Diskussion über Wiederaufbringen des Themas.

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit
keine Gegenrede, angenommen.

Letztes Jahr waren nicht eingepackte Lebensmittel verboten – kann sein, dass Kuchenbacken nicht geht. Bezüglich Grußwort hat der Vorsitz schon echt Lust, das zu machen. Vorgeschriebenes Grußwort wird der RefKonf auch nochmal vorgelegt. Initiativmarkt würde Caro gern wieder machen, kann es aber wegen Fachschaftsverpflichtungen nicht sicher zusagen. Anmerkung auch bzgl Innenreferatszuständigkeit: Letztes Jahr waren Bela und Caro zu zweit, das war aber am Ende doch zu wenig. Es ist viel an Öffentlichkeitsmitarbeitenden hängengeblieben, das sollte nicht so sein. Man sollte mehr als zwei Leute finden.

Fritz muss auch nichts backen. Können auch ein Einschweißgerät kaufen.

Ist ok, wenn der Vorsitz Grußwort hält, aber ja, bitte mit RefKonf besprechen. Diese Erstivorstellung ist übrigens das, wo wir uns am positivsten schaffen zu präsentieren, kontinuierlich. Bestimmt sagt Frau Melchior auch wieder was Positives über uns. Nirgendwo ist es so einfach, sich positiv zu präsentieren, wie vor Erstis, die keine Ahnung haben.

8.3 Themen für Stefanie Jansen

Antragsteller: Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf diskutiert, ob es aktuell Themen gibt, die mit der Bürgermeisterin für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit besprochen werden können bzw. sollten.

Leitfragen:

Wie kann uns die Stadt helfen? Was haben wir schon in Zusammenarbeit mit der Stadt gemacht?

Welche passenden Themen haben wir gerade?

Begründung: Frau Jansen hat uns eine Mail geschrieben. Darin bittet sie uns, entweder den neuen Vorsitzenden im November das Angebot zu einem Treffen weiterzugeben oder, sollten wir jetzt aktuell Themen haben, bei denen sie mit uns zusammenarbeiten/uns weiterhelfen kann, direkt einen Termin mit ihr zu machen. Schon im Winter hat uns das Sozialreferat erzählt, dass es immer mal wieder Treffen mit ihr gab und Interesse angemeldet, bei neuen Terminen wie bisher dabei zu sein. Seitdem ist aber viel anderes angefallen und es ist zu keinem Treffen gekommen. Jetzt könnte eine gute Gelegenheit sein, das nachzuholen – sofern es gerade Themen gibt. Hier ist die Einschätzung der Referate gefragt. Sollten wir aktuell keinen Bedarf haben, geben wir, wie Frau Jansen es vorgeschlagen hat, die Einladung im November an die nächsten Vorsitzenden (oder uns selber?) weiter.

Diskussion:

Nicht so richtig vom StuRa-gedeckt, aber Verlängerung des Raumnutzungsvertrags des queeren Zentrums. Und betrifft schon viele Studierende, die hingehen.

Könnte man aber ja trotzdem antesten, dann später Beschluss einholen und es gibt ja den grundsätzlichen Unterstützungsbeschluss.

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit
keine Gegenrede, angenommen

Wohnraum immer. Außerdem: gerne jetzt Termin und dann eben wieder im/nach November.

Bezüglich queeres Zentrum: schon gedeckt von Beschluss.

Irgendwas mit Chancengleichheit dazu gibt es bestimmt auch StuRa-Beschlüsse.

Früher hat die Stadt das erste halbe Jahr das Semesterticket finanziert. War ein nettes Ding und ein Anreiz, sich umzumelden. Dazu gibt es safe keinen StuRa-Beschluss, aber so grundsätzlich.

Bezüglich queeres Zentrum: da soll glaube ich immer noch die Berufsfeuerwehr rein. Und: man hört so, das Theater werde überdurchschnittlich gefördert, während Wohnraum fehle. Mehr als andere Behörden.

Ist das Theater eine Behörde?

9 Sonstiges

Sonstiges Finanzen:

1. Update zur AE: die Veröffentlichung der Aufwandsentschädigungsordnung (AEO) zieht sich, beantragt daher bis auf weiteres die AE in der alten Höhe. Wir hoffen, dass ab Dezember, spätestens ab 2025, die neue AE beantragt werden kann -- und dann rückwirkend auch der Differenzbetrag. Wir werden für den Differenzbetrag dann Formulare für die Ausgleichszahlung zur Verfügung stellen.

2. Die Planungen für den Haushalt 2025 beginnen. Wenn ihr besondere Ausgaben plant oder auf die VS zukommen seht, freut sich das Finanzteam über eine Nachricht, um das beim ersten Entwurf gleich berücksichtigen zu können

Ende der Sitzung: 22:00